MTU Aero Engines veröffentlicht Nachhaltigkeitsbericht – Eine „Mission Zero“ als zentrale Ambition des Unternehmens

München, 22. Juni 2020 – Fliegen ohne Emissionen – ist das möglich? Es ist diese Vision, die die MTU Aero Engines, Deutschlands führenden Triebwerkshersteller, antreibt. Wie das Unternehmen dieses ambitionierte Ziel erreichen will, zeigt der auf sustainability.mtu.de erschienene Nachhaltigkeitsbericht 2019. Herzstück bildet die Technologie-Roadmap Clean Air Engine Agenda. Sie stellt bei der Produktentwicklung klare Ziele für den Klimaschutz und die Reduzierung des Fluglärms in den Mittelpunkt. „Die Krise durch die Coronavirus-Pandemie zeigt uns einmal mehr, dass verantwortungsvolles und entschlossenes Handeln wichtig ist. Wir arbeiten weiter an notwendigen Veränderungen für eine nachhaltigere Zukunft und bleiben zuversichtlich, dass wir dabei viel erreichen können“, betont MTU-CEO Reiner Winkler.

Die MTU ist sich ihrer Verantwortung in Zeiten des fortschreitenden Klimawandels bewusst: „Wir wollen das Ziel aus dem Pariser Klimaabkommen unterstützen, die Erderwärmung bis 2050 auf unter zwei Grad Celsius zu begrenzen“, unterstreicht Winkler. Der Bericht dokumentiert daher die neuen, zum Teil revolutionären Antriebskonzepte der MTU, die emissionsfreies Fliegen möglich machen. Unter anderem arbeiten die Experten der MTU daran, die Brennstoffzelle für die Luftfahrt nutzbar zu machen.

Beim Thema Nachhaltigkeit hat die MTU nicht nur das Produkt im Blick: Als produzierendes Unternehmen und Arbeitgeber von fast 11.000 Mitarbeitern handelt sie verantwortungsvoll in allen wesentlichen Bereichen. Welche Fortschritte sie 2019 beim Umweltschutz an den Standorten, in der vorgelagerten Wertschöpfung beim Lieferantenmanagement oder hinsichtlich einer innovativen und vielfältigen Arbeitswelt für ihre Mitarbeiter erzielt hat, ist im neuen Report detailliert dargestellt. Dabei legt das Unternehmen über sein Engagement Rechenschaft nach bewährten internationalen Standards ab: Global Reporting Initiative und die Prinzipien des UN Global Compact.

Neben dem Pariser Klimaziel setzt sich die MTU für die globalen Entwicklungsziele der Vereinten Nationen ein, die SDGs aus der Agenda 2030. Anhand konkreter Projekte und Beispiele illustriert der Nachhaltigkeitsbericht den vielfältigen Beitrag zu relevanten SDGs, darunter Klimaschutz, Innovation, nachhaltiges Wirtschaftswachstum oder Gleichberechtigung. Damit zeigt er, wie sich erfolgreiches wirtschaftliches Handeln mit Nachhaltigkeit in Einklang bringen lässt.

**Über die MTU Aero Engines**

Die MTU Aero Engines AG ist Deutschlands führender Triebwerkshersteller. Die Kernkompetenzen der MTU liegen bei Niederdruckturbinen, Hochdruckverdichtern, Turbinenzwischengehäusen sowie Herstell- und Reparaturverfahren. Im zivilen Neugeschäft spielt das Unternehmen eine Schlüsselrolle mit der Entwicklung, Fertigung und dem Vertrieb von Hightech-Komponenten im Rahmen internationaler Partnerschaften. MTU-Bauteile kommen bei einem Drittel der weltweiten Verkehrsflugzeuge zum Einsatz. Im Bereich der zivilen Instandhaltung zählt das Unternehmen zu den Top 3 der weltweiten Dienstleister für Luftfahrtantriebe und Industriegasturbinen. Die Aktivitäten sind unter dem Dach der MTU Maintenance zusammengefasst. Auf dem militärischen Gebiet ist die MTU Aero Engines der Systempartner für fast alle Luftfahrtantriebe der Bundeswehr. Die MTU unterhält Standorte weltweit; Unternehmenssitz ist München. Im Geschäftsjahr 2019 haben mehr als 10.000 Mitarbeiter einen Umsatz in Höhe von über 4,6 Milliarden Euro erwirtschaftet.

Ihr Ansprechpartner:

Markus Wölfle

Leiter Unternehmenskommunikation

Tel.: + 49 (0)89 14 89-83 02

Mobil: + 49 (0) 151-174-150 84

E-Mail: Markus.Woelfler@mtu.de

*Alle Presse-Infos und Bilder unter* [*http://www.mtu.de*](http://www.mtu.de)